

# Tipps

## Anwesenheit signalisieren

- Vernachlässigen Sie nicht den Kontakt zu Ihren Nachbarn. Denn Anonymität hilft Einbrechern.
- Sind Sie selbst oder Ihr Nachbar länger abwesend: Betreuen Sie gegenseitig Ihre Wohnungen und leeren Sie den Briefkasten. Es geht darum, einen bewohnten Eindruck zu erwecken.
- Um Anwesenheit zu signalisieren, sollten Rollläden zur Nachtzeit und keineswegs tagsüber geschlossen sein.

## Sichern Sie Haus, Wohnung, Büro oder Praxis

- Ein Einbruch dauert in der Regel nur wenige Minuten. Schließen Sie daher Fenster-, Balkon- und Terrassentüren, auch bei kurzer Abwesenheit.
- **Vorsicht:** Gekippte Fenster sind offene Fenster!
- Lassen Sie bei einer Tür mit Glasfenster den Schlüssel nicht innen stecken.
- Auch wenn Sie Wohnung oder Geschäftsräume nur kurz verlassen, schließen Sie immer zweifach ab und benutzen Sie vorhandene Sicherheitsriegel.

## NOTRUF 110 / 112

Alarmieren Sie bei Gefahr (Hilferufe, bestätigter Alarm) und in dringenden Verdachtsfällen die Polizei über **Notruf 110** oder die Feuerwehr über **Notruf 112**

## Geprüfte Sicherheit



Qualitativ hochwertige Produkte und Systeme erkennen Sie z. B. am VdS-Zeichen.

[www.nicht-bei-mir.de](http://www.nicht-bei-mir.de)

## Bei Anwesenheit sicher sein

Sichern Sie sich gegen unerwünschten Besuch zu Hause und in Ihren Geschäftsräumen. Öffnen Sie auf Klingeln nicht bedenkenlos Ihre Tür. Ignorieren Sie es aber auch nicht, es könnte eine Anwesenheitskontrolle von Dieben sein.



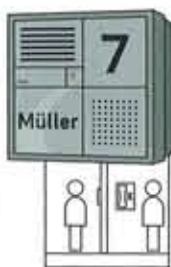
### Türspion

Damit Sie sehen, wem Sie die Eingangstür öffnen, empfiehlt sich ein Weitwinkel-Türspion mit einer Sichtweite von mindestens 180°. Der Bereich vor Ihrer Tür sollte dazu beleuchtet sein.



### Sperrbügel

Öffnen Sie Ihre Haus- oder Wohnungstür zuerst nur einen Spalt breit – abgesichert durch ein Zusatzschloss mit Sperrbügel. So können Sie nach dem Zweck des Besuchs fragen, ohne dem Besucher gleich Zutritt zu verschaffen.



### Gegensprechanlage

Zu Ihrer Sicherheit müssen Sie wissen, wer zu Ihnen kommt – und mit welcher Absicht. Das kontrollieren Sie einfach mit einer Gegensprechanlage, am besten kombiniert mit einem Videosystem.



## Alarmanlagen

Eine optimale Ergänzung der mechanischen Sicherungen ist eine Alarmanlage.

### Alarmanlagen schützen vielseitig

Alarmanlagen melden einen Einbruchversuch und andere Gefahren wie z. B. Brandrauch. Sie können auch für Hilferufe im Notfall aktiviert werden.

### Wie wird ein Einbruch erkannt?

Einbruchversuche können mit unterschiedlichen Meldern erkannt werden. Üblicherweise werden die Zugangstüren mit Öffnungsmeldern auf unbefugtes Öffnen überwacht. Bewegungsmelder erkennen jedes Eindringen in die Räume. Fenster können zusätzlich sowohl auf Öffnen als auch auf Glasbruch überwacht werden.

Die Auswahl und Montage der gesamten Anlage inkl. Melder muss sorgfältig erfolgen, damit es nicht zu Falschalarmen kommt. Achten Sie in diesem Zusammenhang auch auf das anerkannte VdS-Zeichen zur Qualitätskontrolle.

### Alarm bei Rauch, Gas, Wasser

Neben der Absicherung gegen Einbruch und Überfall können Alarmanlagen, je nach Ausführung, auch Rauch, Gas und Wasser erkennen und melden. Die Warnung vor Rauch gehört zum lebenswichtigen Schutz der Anwesenden.

## Alarmierung

Der Alarm wird automatisch oder bei Bedrohung durch den Anwesenden selbst ausgelöst. Es gibt zwei Alarmierungsarten: den warnenden oder abschreckenden Alarm mit Sirene im Inneren des Hauses und den stillen Alarm zu einer hilfeleistenden Stelle. Bei Privathäusern ist eine Kombination zu empfehlen.



### Interne Warnung/Alarmierung

Ein lautes Signal im Inneren des Hauses, der Wohnung oder in den Geschäftsräumen alarmiert Anwesende frühzeitig z. B. über Einbruchversuche, Rauchentwicklung oder Fehler in der Haustechnik. Der Alarm schreckt bei Einbruch außerdem meist den Täter ab.



### Alarmweiterleitung

Mit einem automatischen Wählgerät werden Wach- und Sicherheitsunternehmen, Privatpersonen oder Nachbarn telefonisch informiert. Für Büros, Praxen oder Kanzleien und auch privat z. B. bei längerer Abwesenheit empfiehlt sich ein Wach- und Sicherheitsunternehmen. Dieses überprüft den eingehenden Alarm und handelt dann schnell und effektiv.

### Anwesenheitsüberwachung durch die Alarmanlage:



**NICHT BEI MIR!**

Initiative für aktiven Einbruchschutz

**Schützen Sie sich**

gegen Einbruch in Haus, Wohnung und Geschäftsräume!



# Nicht zu glauben

## „Mir passiert schon nichts...“

Ein Trugschluss: Denn alle 2 Minuten wird in Deutschland eingebrochen. Mehr als der materielle Schaden machen dabei die Verletzung der Privatsphäre und das verloren gegangene Sicherheitsgefühl nach einem Einbruch in Haus oder Wohnung zu schaffen. Für Unternehmen ist Einbruchschutz gegen Vandalismus und Datenverlust zudem eine Frage der Existenzsicherung.

## „Einbrecher kommen nachts...“

Irrtum! Einbrecher kommen in Häuser und Wohnungen oft tagsüber, wenn normalerweise niemand zu Hause ist, am frühen Abend oder am Wochenende. In der dunklen Jahreszeit nutzen Einbrecher oft die frühe Dämmerung aus.

## „Einbrecher kommen überall rein...“

Zum Glück nicht! Sichtbare Sicherungstechnik wirkt auf den Täter abschreckend, da sie die Einbruchzeit verlängert und damit sein Entdeckungsrisiko erhöht.

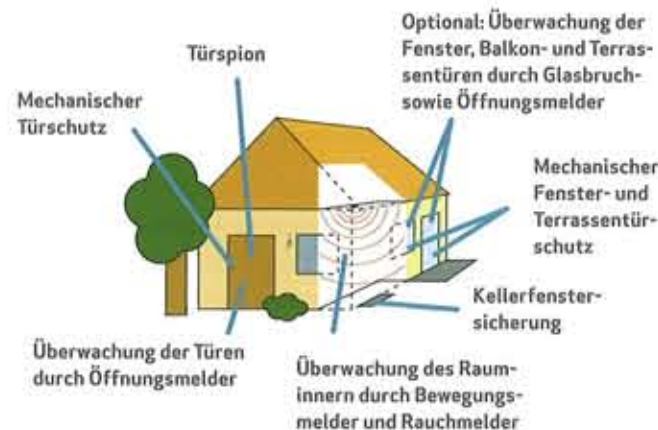
## „Ich bin ja versichert...“

Die Versicherung sichert sinnvoll den materiellen Schaden ab. Aber auch die beste Versicherung kann keine Erinnerungsstücke ersetzen und das verloren gegangene Sicherheitsgefühl zurückbringen. Büros, Praxen und Kanzleien können neben der Einrichtung auch den Ertragsausfall versichern. Doch der Verlust sensibler Daten und Arbeitsgeräte hat oft schmerzlichere Folgen, von Imageschäden wegen des Ausfalls der Servicebereitschaft bis hin zur Auflösung der Kunden- bzw. Patientenbeziehungen.

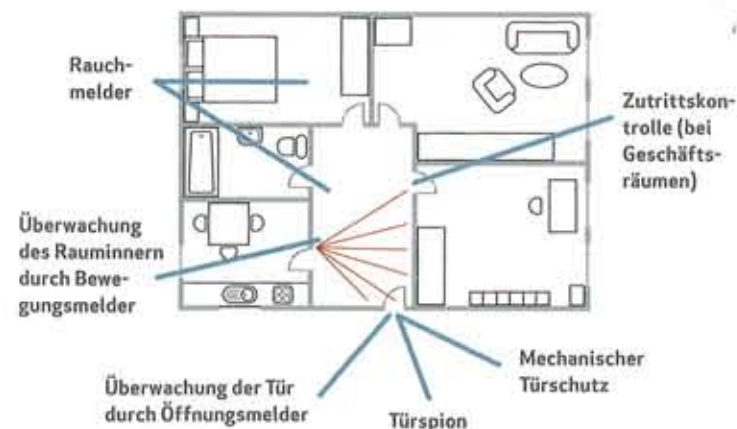
## Einbruchschutz im Überblick

Zusätzliche Sicherungen wirken abschreckend

### Einfamilienhaus/Geschäftsgebäude

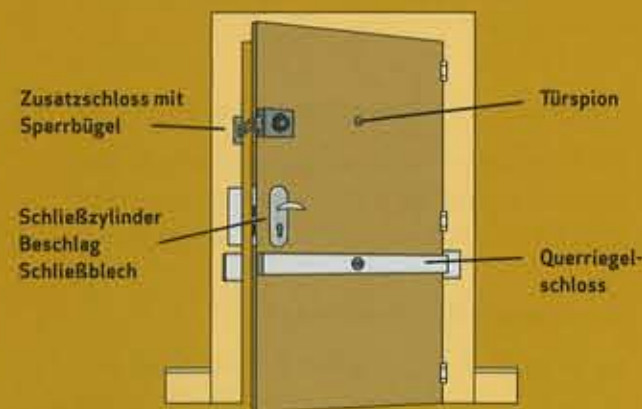


### Etagenwohnung/Geschäftsräume



Bei leicht erreichbaren Fenstern, Balkon- und Terrassentüren sind zusätzliche Sicherungen ratsam.

## Mechanischer Einbruchschutz



### Eingangstüren

Achten Sie bei Neu- und Umbauten auf den Einbau einbruchhemmender Türen. Der Einbruchschutz an vorhandenen Eingangstüren kann durch zusätzliche Sicherungen an allen Schwachstellen deutlich verbessert werden. Dazu gehören ein stabiles Schloss, ein hochwertiger Zylinder mit Sicherungskarte und richtig befestigte Schließbleche im Rahmen. Ein Zusatzschloss und/oder ein Querriegelschloss helfen, den Einbruchschutz erheblich zu erhöhen. Wesentlich ist auch ein massiver Schutzbeschlag für den Zylinder.



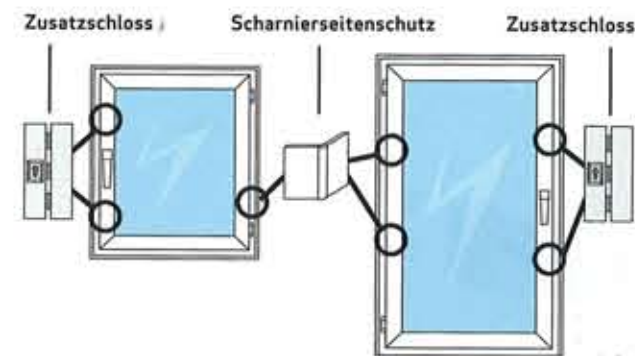
### Keller- /Nebeneingangstüren

Nebeneingangstüren sollten zumindestens der Widerstandsfähigkeit von Eingangstüren entsprechen, denn sie sind genauso einbruchgefährdet.

## Mechanischer Einbruchschutz

### Fenstersicherungen

Das Entriegeln des Fensters nach Einschlagen der Scheibe verhindert ein abschließbarer Fenstergriff. Dieser bietet jedoch keinen Schutz vor dem Aufhebeln des Fensters (häufigste Einbruchmethode). Mit Zusatzsicherungen lässt sich das Aufbrechen von Fenstern und Balkon- oder Terrassentüren deutlich erschweren.



### Einbruchhemmende Fensterbeschläge

Fenster ohne Sicherheitsbeschläge schützen zwar vor Regen und Wind, aber nicht vor Einbrechern. Einbruchhemmende Beschläge bestehen hingegen aus umlaufenden innenliegenden Verriegelungen mit Pilzzapfen und bieten hohen Schutz gegen Aufhebelversuche. Sie können auch in bereits eingebauten Fenstern nachgerüstet werden.

### Kellerlichtschacht

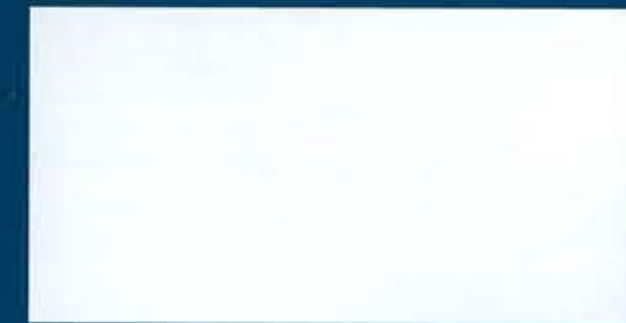
Ungesicherte Kelleröffnungen sind ideale Einstiegsmöglichkeiten. Mit Rollenrost- oder Gitterrostsicherungen sind Kellerlichtschächte besser geschützt.

## Lassen Sie sich informieren

Für eine individuelle Beratung wenden Sie sich am besten an eine Sicherheitsfachfirma oder eine Beratungsstelle der Polizei. Dort werden Sie kompetent über Sicherungsmaßnahmen für Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihre Geschäftsräume informiert.

Qualifizierte Sicherheitsfachfirmen finden Sie neben weiteren Informationen unter [www.nicht-bei-mir.de](http://www.nicht-bei-mir.de). Adressen von Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen erhalten Sie bei jeder Polizeidienststelle oder auf der genannten Internetseite.

Überreicht durch:



Herausgegeben von der Initiative für aktiven Einbruchschutz:

